

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
39 (1925)**

62 (14.3.1925)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-513479](#)

Jadestädtische Umschau.

Rüstringen, den 13. März.
Spühbubenfist. Die "Wilhelmshavener Zeitung" ist bis auf eins, weil wie ihre standesamtliche Einstellung in der Kreisfläche läppen eines niedrigen Gehalts haben. Aus weichem Grund ist das Blatt gekommen wieder fast eine ganze Spalte lang abgelaufen, um sich in vergleichbarem Salto mortales vor den öffentlichen Augen zu zeigen. Die jüdische Interessentenvertretung der Leute aus der Harzstadt ist jetzt so heiligobjekt geworden, dass sie gesetzlich herauftreibt und gegen Herrn Düppen braucht überhaupt nicht zu gähnen. So "redlich" der Kredit für die Nordlandwerke gegeben sei. Eine sonderbare robustilitätige Beweisführung, die ja längst überholt ist durch die Haltung des Gesamtstaates und durch das Angebot des Schulnbersburg vor der Stadtverordnung, doch er gähnen will, in dem der Stadtrat sich mit der Angelegenheit nicht weiter beschäftigt. Eine Tatsache, die die geistige deutsche Röthe der Zeitung in ihrer ganzen Schärfe kennzeichnet. Das Blatt jubiliert dann noch weiter, doch eigentlich die Sparsame Schule am Ende habe, da diese nicht genugend jüdische Unterlagen bei der Genehmigung des Kreises gefordert hätte. Auch mit diesem Versuch die Dinge auf ein falsches Gleis zu bringen, ist es offig. Moralisch wie jüdisch. Ganz abgesehen davon, dass man doch von der "Wib. Ztg." eigentlich nicht erwarten sollte, dass sie das Mano des Mannes, für den sie sich aus wirtschaftlichen Gründen bei den leichten Stadtbauern so intensiv einsetzt, jetzt mit vielleicht vom Wohlweg begogenen jüdischen Trüte zu deren verschafft. Von einem "schönkönnen" Verteilen der Schulden kann also gar keine Rede sein. Schlimm genug, wenn jetzt ein öffentliches Organ wie die "Zeitung" die Schulden um dem Verlust einer Stelle zu dulden will, da dem angeblichen Wohltatmacher der verengten Bürgerlichkeit und d. "Wib. Ztg." damals der Kredit gab, um für die jüdische Bewilligung Arbeitsbeschaffungen zu schaffen — Wäre es ein Sozialdemokrat, der dann als Schulden in Frage käme, dann würde die "Zeitung" nicht genau wissen, ob solcher Universal oder es sich aber im vorliegenden Fall um den noch vor kurzem über den armenen Frei geoffneten Hauptling der Bürgerlichen und Verbrauchernden der "Zeitung" handelt, so fände man das Ding mit allen Mitteln einer wilden Zensur umzubringen. Der dreiste Distinktion sucht man den Rest der Deutschen nach, sodass durch die Wahrheit dieser jüdischen Angestellten und die Schulden für das gewogene Weinen eben jener Verbündete Seite auf eine Amüsierung abzuführen. Wie gelöst. Spühbubenfist! Barrikaden-Spühbubenfist!

Bestreitungen der Sozialistischen Arbeiterschaften. Zum Tagungszeitpunkt unserer offiziellen Konferenz hat der Bezirksoberhaupt der Sozialistischen Arbeiterschaften in diesem Jahre die Bezirkssitzung in Rüstringen bestimmt. Sammeln wir im vorigen Jahre in Oldenburg zusammen und hielten in den Mittwoch seiner Verhandlungen aufzusprechen, dass die Stellungnahme über die Totschlagschulden-Suspension und zum Thema Arbeiterschaften und Angestellten, so wird dieses Mal Sonnende Samstagabend bestimmt. Aber das Sozialproblem in der Jugendwelt "wirkt" hier. Der Berliner der Konferenz ist davon geprägt, dass der Oberbaurat Rüstringen-Wilhelmshaven am Sonnabend, den 14. März, den anwesenden Delegierten der obengenannten Vereine im Beifall der Wib. Inschriften-Gemeinde eine Pauschal-Zulenkostenfreie Stelle. Den ehemaligen geschäftlichen Beziehungen an Sonntagnachmittag im Schwimmbad des Rathauses an der Wilhelmshavener Straße geht eine Auskunft über den Verlauf der Reise vom Vortag voraus. Der geschäftliche Teil umfasst u. a. Eröffnung des Jahresberichts und Kostenstellen. Neumann, der Verantwortliche des Bezirksoberhauptes und seine Tochter nahmen teil, ebenso wie der Vorsitzende der Jugendwelt, der Jugend im Kampf um ihre Ideale, der sich sehr, sehr real qualifiziert, zeigt. Es durfte ein voller Erfolg zu wünschen, denn die Jugend ist in die Zukunft!

pr. Sohn hat nicht gefunden. Alle Nachfragen nach der seit dem 28. Februar vermittelten Rüstringer Söhne waren bisher erfolglos. Von den schwierigen Eltern, Wiesenstraße 81, wird noch mitgeteilt, dass das junge Mädchen nicht schwerkrank ist und nicht den geringsten Antrag hatte, das Elternhaus zu verlassen.

Kubinke.

Roman von Georg Hermann.

Nachdruck verboten.

"Menschenskind!" brüllte Herr Martonkof und schob seine unverschämte, rauhe Männerhand durch die Tür. "Menschenskind — kommen Sie mal! Ich lassere Sie schon wie ein Affe. Rennen Sie denn nie genau freien? Ich denke. Sie waren gestern den ganzen Abend mit Dewey zusammen?"

"Aber Herr Martonkof," rief Kubinke entsetzt, "aber bitte lassen Sie doch! Da lache ich mir zum Abschuss doch jana oreben! Herren!"

"Na, Ihnen vielleicht der junge Mann hat mir gut genausagt. Herr Martonkof lachte und ließ seine Brille auf Emil Kubinkes Schulter fallen, was mein Se, da wurde sich manch eine freue, wenn sie einen so netten Freunde; aber nur mal los!" und dann schob Herr Martonkof Emil Kubinke vor sich her in den Korridor.

Dann kehrten gestern Abend "Doppelstaat" dreifaches Geld zwischen Söhne und Vorfahrt fort, jedoch unbedenklich, was Herr Martonkof mit Herrn Kubinke aufgesetzt und behandelte also, was von dort kam, um, lamerdorfschen Rüstringen.

Kubinke, Herr Martonkof unter Emil Kubinkes Messer feiner Vollendung entzweigemacht, kam die lange blonde Emma zu Vieleder, in die Vorfahrt gestürzt.

"Na, Sie, Sie, Sie und füllen den Vorhang des Vorherlage Vieleder, Sie müssen mich nicht so schrecken!"

"Ach, sonst Frau Vieleder mit einem kleinen Fuß und mischte die nackten Hände an der Schürze, "ach — warum denn?" Und Frau Vieleder machte dabei ein leise schaumiges Gesicht, als ob sie noch von mir müchte.

Aber das hätte man die lange Emma hören sollen. All ihre Barmherzigkeit war von ihr absehbar, wie die Mutter vom Kloßmutter, und als sie festsaß, war doch sie wurde ja nicht versöhnt, da lange Frau Vieleder, die sie schon in Gelehrte-Brenz, den Wiedmeister, auf die Berliner auflaufenden maden würde, und dann freute sich Frau Vieleder die Kermit hoch, noch das Weißbrot und dann Kartoffeln zu reiben, und ehe es elf Uhr war, da kochte schon der Schmalzgrashorn aus Frau Vieleder Kartoffelpüffern, die sie für die lange Emma zum Abendbrot brachte, in bejubelndem Dreifachhorn aus dem Tropenhause empor und rührte sich eingemachtes und beinahe duftend von Küchenchef zu Küchenchef.

Emil Kubinke jedoch sah und hörte und roch von alledem nichts, er lief braus, braus, raspos, raspos bis zu dem Kompositen, der im blauhäutigen Schlafzimmers vor dem Küken lag und ob der Störung nur abnebene und umwillige die beiden Idioten. Als über das Kompositen eine Dreifachhorn auf dem Gesicht erhob und der Herr Dreifachhorn mit dem Küken aufnahm und als er zusammen mit dem Küken einen schweren Schlägerflocke funktreich auf dem Boden über der verhauten, die blieb Emil Kubinke sehr erstaunt von seiner Arbeit auf durch die Mutter, was es da sollte.

Aber da Herr Dreifachhorn heute einen freien Tag hatte und Herr Söhne wieder einmal an einer wichtigen Kommissionssitzung des

Die Vermieter hatte eine grüne Strichpfeife unter dem braunen Mantel an und trug Spangenhandschuhe. Ihr Sinn ist nicht spitz, wie verständlich in der Personalschreibung angegeben ist. Alle die irgendwelche Anhaltspunkte zu dem Verdacht der Vermieter haben, werden dringend gebeten, dies den Eltern oder der Gemeindeverein sofort mitzutun.

An den Arbeitsförderungen in Thüringen. Nach und neuerworbene Witterung führten an Rüstringer Schuleinführungserfolge, doch die Kommunen domänierten, die Regierung zu interessieren über die Vermieter der Wohnungsbauweise in Thüringen. Wie sie meinen, hätten die Vertreter der AGO's gern etwas getan, doch könnten sie die nötige Zahl der Unternehmungen nicht erhalten, die dazu erforderlich seien. Somit uns beflossen, und die Kommunen an unserer Witterung im Rahmen noch nicht mit Singvögeln betreutet werden sollten; sollte es ein funktionsunterstützender Dienst unternehmen nicht vermögen, es sei denn, es handelt sich um Einheiten, die Unabhängigkeit fordern. Doch zur Verhinderung der Gewerbe'sen möchten wir mitteilen, dass die Thüringer Annelagenbeit, Landes und Kreisamt, wiederum Gewerbe von Verhandlungen mit den Regierungsvertretern im Ausland gewonnen hat. Von diesen Verhandlungen kann Reimer, welcher diese Gerüchte ver-

wirken nicht an die Öffentlichkeit geben, ob es sei nichts geschehen, so dürften diese Seiten wohl ergründet werden.

ml. **Vom Kaufmannsgericht.** (Aus der Sitzung am Mittwoch)

Zum zweiten Male wurde die Förderungslage der Buchhalterin Dorchen R. in Rüstringen gegen den Büchhalter J. G. H. in Rüstringen verhandelt. Die Klägerin ist nach der Lage am 17. Februar d. J. von den Befragten fristlos entlassen worden mit der Begründung, dass sie ihre Pflicht nicht erfüllt hätte. Sie hat sich mit dem fristlosen Entlassung nicht einverstanden erklärt und sich dem Befragten zur Arbeitsleistung weiter zur Verfügung gestellt. Die Weiterbeschäftigung ist aber seitens des Befragten abgelehnt worden. Die Klägerin hat darauf Klage erhoben und Fällung des Gesetzes bis einschl. März im Betrage von 180 Mark und weiter die Fällung eines Urteils von 14 Tagen mit 60 Mark verlangt. Der Befragte beantragt im heutigen Termin folgendliche Abstellung der Klage mit der Begründung, dass er keinen Grund zur fristlosen Entlassung gehabt habe. Das Gericht kam noch längerer Beratung zu folgendem Urteil: "Der Befragte wird verurteilt, an die Klägerin das Gehalt bis einschl. März im Betrage von 180 Mark zu zahlen. Am Antrittszeitpunkt die weitere Entscheidung beauftragt. Der Befragte ist ebenfalls bereit, dass das Gehalt bis einschl. 18. Dezember zu zahlen. Da der Kläger einverstanden war, schlossen die Parteien einen beispielsvollen Vergleich. — Am 1. Januar 1926 wurde der Reisebund Wilhelm R. bei der Firma A. u. R. in Rüstringen als K. Vender mit einem Monatsgehalt von 200 Mark bei hierarchisch r. Rüstringenfist angestellt. Am 7. d. R. wurde der Kläger d. nach seiner Klage, nachdem er am Tage vor dem Dienst ferngeblieben war, von der Befragten fristlos entlassen. Er hat hiergegen Klage erhoben und begründet die Klage damit, dass er sich nachdrücklich wegen seines Fernbleibens vom Dienst entföhnt habe. Das Gericht musste aber, nachdem beide Parteien geeinigt worden waren, die Klage folgensmäßig abschließen.

Orgelkonzert in der Kirche zu Rant. Am kommenden Sonntag wird in der Vorder Kirche ein Orgelkonzert gegeben. Es gelangen Werke aus der Blütezeit des deutschen Orgelspiels zum Vortrag. Die Vorleser und Zeitgenossen Sebastian Bach fallen in ihrer berühren Sprache die tiefe Innerlichkeit und den Sinn für grobangelegte musikalische Gestaltungen des Generalschultheiress (Organisations). Diebernd Burkhardt (Gelehrte Chorallieder), Johann Paulsel (Ciacconia) und G. H. Höndel (Praeludium und Arie, Farnoll und ein großes Orgelkonzert d. 2. Bach). Eingesetzt sind vorzüglich musikalische Melanchorische. Der Nobelscholar singt vier Choräle aus der Motette: "Noli, mea brevi" von G. Bach. In dieser Zusammenlegung werden sie vom Thomanner in Rente oft und mit wohrer Begeisterung gelungen. Sämtliche Werke kommen erstaunlich zu Gehör. Das Konzert beginnt um 8 Uhr. Vortragslokal zu 80 Pl. sind bei Schumann und Rauchenberger zu haben.

Aus der blauemischen Bewegung. Uns wird geschildert: Am 10. d. M. hielt der Biochemiker Berlin Rüstringen-Wilhelmshaven eine Monatsversammlung bei C. Roth in der Gr. nahe ob. Die Versammlung war gut besucht. Naturphilosophen Kunden stellten einen Vortrag mit Bildern über Atomentheorie, welche sehr lehrreich war und mit großer Aufmerksamkeit verfolgt wurde. Der erste Vortragende, Herr Franke, sprach dem Referenten im Namen der Versammlung den herzlichsten Dank aus. Danach folgt noch Belehrung und Vorlesung von verschiedenen Heil-erfolgen.

Wilhelmshavener Tageblatt.

Das Rüstringen zur Befreiung beginnt. Der Verband der altenbürtigen Archäologen und Kulturforscher tagte am Mittwoch nachmittag in Seelberg "Alteindischen Kultstätten". Der Vorlesende, Herr Oberdr., begrüßte die anwesenden Vertreter. Dem Verband gehörten 16 Vöde und Kulturforscher als korporative Mit-

glieder, natürlich nichts wissen, da er nie angeoren war. Sämtlich er sich aber bei seinem Reaktionstakt einstimmt, möchte ihm das nicht unehrenhaft sein. Weiter wurde von unserer Reaktion schon vor einiger Zeit nachdrückliche Aufsicht eingeschaut:

"An der Steuersteuerung beteiligt, doch bei den Postbeamten arbeiten in Thüringen, welche von der Firma Becker-Berlin ins gefordert werden, i. d. Untersuchungsfürsorge, die dort d. Sicherheitspostbeamten, deren kriegerische Anforderungen nicht entwischen; 2. die Fried- und Waldmesser-Gesellschaften nicht mehr, auch dem letzten Urteil, nach dem sieben Jahren, entschuldigt und monatelang ist; 3. diejenigen, die Arbeitnehmer werden, sich nicht mehr, ebenso wie der Verteidigung an die schrecklichen Anstrengungen, entlasten soll, nach dem letzten Urteil infoso einer gründlichen Parades-Weinlaube nicht wieder eingestellt wurden? Was geschieht die Staatsregierung zu tun? Ich wünsche Ihnen, dass Sie auf einheitlich und gerechte Weise und Lebensbedingungen zu schaffen? Sämtlich er kann man nicht." Unterstrichen durch

"An der Steuersteuerung beteiligt, doch bei den Postbeamten, welche von der Firma Becker-Berlin ins Gefordert werden, i. d. Untersuchungsfürsorge, die dort d. Sicherheitspostbeamten, deren kriegerische Anforderungen nicht entwischen; 2. die Fried- und Waldmesser-Gesellschaften nicht mehr, auch dem letzten Urteil, nach dem sieben Jahren, entschuldigt und monatelang ist; 3. diejenigen, die Arbeitnehmer werden, sich nicht mehr, ebenso wie der Verteidigung an die schrecklichen Anstrengungen, entlasten soll, nach dem letzten Urteil infoso einer gründlichen Parades-Weinlaube nicht wieder eingestellt wurden? Was geschieht die Staatsregierung zu tun? Ich wünsche Ihnen, dass Sie auf einheitlich und gerechte Weise und Lebensbedingungen zu schaffen? Sämtlich er kann man nicht." Unterstrichen durch

"An der Steuersteuerung beteiligt, doch bei den Postbeamten, welche von der Firma Becker-Berlin ins Gefordert werden, i. d. Untersuchungsfürsorge, die dort d. Sicherheitspostbeamten, deren kriegerische Anforderungen nicht entwischen; 2. die Fried- und Waldmesser-Gesellschaften nicht mehr, auch dem letzten Urteil, nach dem sieben Jahren, entschuldigt und monatelang ist; 3. diejenigen, die Arbeitnehmer werden, sich nicht mehr, ebenso wie der Verteidigung an die schrecklichen Anstrengungen, entlasten soll, nach dem letzten Urteil infoso einer gründlichen Parades-Weinlaube nicht wieder eingestellt wurden? Was geschieht die Staatsregierung zu tun? Ich wünsche Ihnen, dass Sie auf einheitlich und gerechte Weise und Lebensbedingungen zu schaffen? Sämtlich er kann man nicht." Unterstrichen durch

"An der Steuersteuerung beteiligt, doch bei den Postbeamten, welche von der Firma Becker-Berlin ins Gefordert werden, i. d. Untersuchungsfürsorge, die dort d. Sicherheitspostbeamten, deren kriegerische Anforderungen nicht entwischen; 2. die Fried- und Waldmesser-Gesellschaften nicht mehr, auch dem letzten Urteil, nach dem sieben Jahren, entschuldigt und monatelang ist; 3. diejenigen, die Arbeitnehmer werden, sich nicht mehr, ebenso wie der Verteidigung an die schrecklichen Anstrengungen, entlasten soll, nach dem letzten Urteil infoso einer gründlichen Parades-Weinlaube nicht wieder eingestellt wurden? Was geschieht die Staatsregierung zu tun? Ich wünsche Ihnen, dass Sie auf einheitlich und gerechte Weise und Lebensbedingungen zu schaffen? Sämtlich er kann man nicht." Unterstrichen durch

"An der Steuersteuerung beteiligt, doch bei den Postbeamten, welche von der Firma Becker-Berlin ins Gefordert werden, i. d. Untersuchungsfürsorge, die dort d. Sicherheitspostbeamten, deren kriegerische Anforderungen nicht entwischen; 2. die Fried- und Waldmesser-Gesellschaften nicht mehr, auch dem letzten Urteil, nach dem sieben Jahren, entschuldigt und monatelang ist; 3. diejenigen, die Arbeitnehmer werden, sich nicht mehr, ebenso wie der Verteidigung an die schrecklichen Anstrengungen, entlasten soll, nach dem letzten Urteil infoso einer gründlichen Parades-Weinlaube nicht wieder eingestellt wurden? Was geschieht die Staatsregierung zu tun? Ich wünsche Ihnen, dass Sie auf einheitlich und gerechte Weise und Lebensbedingungen zu schaffen? Sämtlich er kann man nicht." Unterstrichen durch

"An der Steuersteuerung beteiligt, doch bei den Postbeamten, welche von der Firma Becker-Berlin ins Gefordert werden, i. d. Untersuchungsfürsorge, die dort d. Sicherheitspostbeamten, deren kriegerische Anforderungen nicht entwischen; 2. die Fried- und Waldmesser-Gesellschaften nicht mehr, auch dem letzten Urteil, nach dem sieben Jahren, entschuldigt und monatelang ist; 3. diejenigen, die Arbeitnehmer werden, sich nicht mehr, ebenso wie der Verteidigung an die schrecklichen Anstrengungen, entlasten soll, nach dem letzten Urteil infoso einer gründlichen Parades-Weinlaube nicht wieder eingestellt wurden? Was geschieht die Staatsregierung zu tun? Ich wünsche Ihnen, dass Sie auf einheitlich und gerechte Weise und Lebensbedingungen zu schaffen? Sämtlich er kann man nicht." Unterstrichen durch

"An der Steuersteuerung beteiligt, doch bei den Postbeamten, welche von der Firma Becker-Berlin ins Gefordert werden, i. d. Untersuchungsfürsorge, die dort d. Sicherheitspostbeamten, deren kriegerische Anforderungen nicht entwischen; 2. die Fried- und Waldmesser-Gesellschaften nicht mehr, auch dem letzten Urteil, nach dem sieben Jahren, entschuldigt und monatelang ist; 3. diejenigen, die Arbeitnehmer werden, sich nicht mehr, ebenso wie der Verteidigung an die schrecklichen Anstrengungen, entlasten soll, nach dem letzten Urteil infoso einer gründlichen Parades-Weinlaube nicht wieder eingestellt wurden? Was geschieht die Staatsregierung zu tun? Ich wünsche Ihnen, dass Sie auf einheitlich und gerechte Weise und Lebensbedingungen zu schaffen? Sämtlich er kann man nicht." Unterstrichen durch

"An der Steuersteuerung beteiligt, doch bei den Postbeamten, welche von der Firma Becker-Berlin ins Gefordert werden, i. d. Untersuchungsfürsorge, die dort d. Sicherheitspostbeamten, deren kriegerische Anforderungen nicht entwischen; 2. die Fried- und Waldmesser-Gesellschaften nicht mehr, auch dem letzten Urteil, nach dem sieben Jahren, entschuldigt und monatelang ist; 3. diejenigen, die Arbeitnehmer werden, sich nicht mehr, ebenso wie der Verteidigung an die schrecklichen Anstrengungen, entlasten soll, nach dem letzten Urteil infoso einer gründlichen Parades-Weinlaube nicht wieder eingestellt wurden? Was geschieht die Staatsregierung zu tun? Ich wünsche Ihnen, dass Sie auf einheitlich und gerechte Weise und Lebensbedingungen zu schaffen? Sämtlich er kann man nicht." Unterstrichen durch

"An der Steuersteuerung beteiligt, doch bei den Postbeamten, welche von der Firma Becker-Berlin ins Gefordert werden, i. d. Untersuchungsfürsorge, die dort d. Sicherheitspostbeamten, deren kriegerische Anforderungen nicht entwischen; 2. die Fried- und Waldmesser-Gesellschaften nicht mehr, auch dem letzten Urteil, nach dem sieben Jahren, entschuldigt und monatelang ist; 3. diejenigen, die Arbeitnehmer werden, sich nicht mehr, ebenso wie der Verteidigung an die schrecklichen Anstrengungen, entlasten soll, nach dem letzten Urteil infoso einer gründlichen Parades-Weinlaube nicht wieder eingestellt wurden? Was geschieht die Staatsregierung zu tun? Ich wünsche Ihnen, dass Sie auf einheitlich und gerechte Weise und Lebensbedingungen zu schaffen? Sämtlich er kann man nicht." Unterstrichen durch

"An der Steuersteuerung beteiligt, doch bei den Postbeamten, welche von der Firma Becker-Berlin ins Gefordert werden, i. d. Untersuchungsfürsorge, die dort d. Sicherheitspostbeamten, deren kriegerische Anforderungen nicht entwischen; 2. die Fried- und Waldmesser-Gesellschaften nicht mehr, auch dem letzten Urteil, nach dem sieben Jahren, entschuldigt und monatelang ist; 3. diejenigen, die Arbeitnehmer werden, sich nicht mehr, ebenso wie der Verteidigung an die schrecklichen Anstrengungen, entlasten soll, nach dem letzten Urteil infoso einer gründlichen Parades-Weinlaube nicht wieder eingestellt wurden? Was geschieht die Staatsregierung zu tun? Ich wünsche Ihnen, dass Sie auf einheitlich und gerechte Weise und Lebensbedingungen zu schaffen? Sämtlich er kann man nicht." Unterstrichen durch

"An der Steuersteuerung beteiligt, doch bei den Postbeamten, welche von der Firma Becker-Berlin ins Gefordert werden, i. d. Untersuchungsfürsorge, die dort d. Sicherheitspostbeamten, deren kriegerische Anforderungen nicht entwischen; 2. die Fried- und Waldmesser-Gesellschaften nicht mehr, auch dem letzten Urteil, nach dem sieben Jahren, entschuldigt und monatelang ist; 3. diejenigen, die Arbeitnehmer werden, sich nicht mehr, ebenso wie der Verteidigung an die schrecklichen Anstrengungen, entlasten soll, nach dem letzten Urteil infoso einer gründlichen Parades-Weinlaube nicht wieder eingestellt wurden? Was geschieht die Staatsregierung zu tun? Ich wünsche Ihnen, dass Sie auf einheitlich und gerechte Weise und Lebensbedingungen zu schaffen? Sämtlich er kann man nicht." Unterstrichen durch

"An der Steuersteuerung beteiligt, doch bei den Postbeamten, welche von der Firma Becker-Berlin ins Gefordert werden, i. d. Untersuchungsfürsorge, die dort d. Sicherheitspostbeamten, deren kriegerische Anforderungen nicht entwischen; 2. die Fried- und Waldmesser-Gesellschaften nicht mehr, auch dem letzten Urteil, nach dem sieben Jahren, entschuldigt und monatelang ist; 3. diejenigen, die Arbeitnehmer werden, sich nicht mehr, ebenso wie der Verteidigung an die schrecklichen Anstrengungen, entlasten soll, nach dem letzten Urteil infoso einer gründlichen Parades-Weinlaube nicht wieder eingestellt wurden? Was geschieht die Staatsregierung zu tun? Ich wünsche Ihnen, dass Sie auf einheitlich und gerechte Weise und Lebensbedingungen zu schaffen? Sämtlich er kann man nicht." Unterstrichen durch

"An der Steuersteuerung beteiligt, doch bei den Postbeamten, welche von der Firma Becker-Berlin ins Gefordert werden, i. d. Untersuchungsfürsorge, die dort d. Sicherheitspostbeamten, deren kriegerische Anforderungen nicht entwischen; 2. die Fried- und Waldmesser-Gesellschaften nicht mehr, auch dem letzten Urteil, nach dem sieben Jahren, entschuldigt und monatelang ist; 3. diejenigen, die Arbeitnehmer werden, sich nicht mehr, ebenso wie der Verteidigung an die schrecklichen Anstrengungen, entlasten soll, nach dem letzten Urteil infoso einer gründlichen Parades-Weinlaube nicht wieder eingestellt wurden? Was geschieht die Staatsregierung zu tun? Ich wünsche Ihnen, dass Sie auf einheitlich und gerechte Weise und Lebensbedingungen zu schaffen? Sämtlich er kann man nicht." Unterstrichen durch

"An der Steuersteuerung beteiligt, doch bei den Postbeamten, welche von der Firma Becker-Berlin ins Gefordert werden, i. d. Untersuchungsfürsorge, die dort d. Sicherheitspostbeamten, deren kriegerische Anforderungen nicht entwischen; 2. die Fried- und Waldmesser-Gesellschaften nicht mehr, auch dem letzten Urteil, nach dem sieben Jahren, entschuldigt und monatelang ist; 3. diejenigen, die Arbeitnehmer werden, sich nicht mehr, ebenso wie der Verteidigung an die schrecklichen Anstrengungen, entlasten soll, nach dem letzten Urteil infoso einer gründlichen Parades-Weinlaube nicht wieder eingestellt wurden? Was geschieht die Staatsregierung zu tun? Ich wünsche Ihnen, dass Sie auf einheitlich und gerechte Weise und Lebensbedingungen zu schaffen? Sämtlich er kann man nicht." Unterstrichen durch

"An der Steuersteuerung beteiligt, doch bei den Postbeamten, welche von der Firma Becker-Berlin ins Gefordert werden, i. d. Untersuchungsfürsorge, die dort d. Sicherheitspostbeamten, deren kriegerische Anforderungen nicht entwischen; 2. die Fried- und Waldmesser-Gesellschaften nicht mehr, auch dem letzten Urteil, nach dem sieben Jahren, entschuldigt und monatelang ist; 3. diejenigen, die Arbeitnehmer werden, sich nicht mehr, ebenso wie der Verteidigung an die schrecklichen Anstrengungen, entlasten soll, nach dem letzten Urteil infoso einer gründlichen Parades-Weinlaube nicht wieder eingestellt wurden? Was geschieht die Staatsregierung zu tun? Ich wünsche Ihnen, dass Sie auf einheitlich und gerechte Weise und Lebensbedingungen zu schaffen? Sämtlich er kann man nicht." Unterstrichen durch

"An der Steuersteuerung beteiligt, doch bei den Postbeamten, welche von der Firma Becker-Berlin ins Gefordert werden, i. d. Untersuchungsfürsorge, die dort d. Sicherheitspostbeamten, deren kriegerische Anforderungen nicht entwischen; 2. die Fried- und Waldmesser-Gesellschaften nicht mehr, auch dem letzten Urteil, nach dem sieben Jahren, entschuldigt und monatelang ist; 3. diejenigen, die Arbeitnehmer werden, sich nicht mehr, ebenso wie der Verteidigung an die schrecklichen Anstrengungen, entlasten soll, nach dem letzten Urteil infoso einer gründlichen Parades-Weinlaube nicht wieder eingestellt wurden? Was geschieht die Staatsregierung zu tun? Ich wünsche Ihnen, dass Sie auf einheitlich und gerechte Weise und Lebensbedingungen zu schaffen? Sämtlich er kann man nicht." Unterstrichen durch

"An der Steuersteuerung beteiligt, doch bei den Postbeamten, welche von der Firma Becker-Berlin ins Gefordert werden, i. d. Untersuchungsfürsorge, die dort d. Sicherheitspostbeamten, deren kriegerische Anforderungen nicht entwischen; 2. die Fried- und Waldmesser-Gesellschaften nicht mehr, auch dem letzten Urteil, nach dem sieben Jahren, entschuldigt und monatelang ist; 3. diejenigen, die Arbeitnehmer werden, sich nicht mehr, ebenso wie der Verteidigung an die schrecklichen Anstrengungen, entlasten soll, nach dem letzten Urteil infoso einer gründlichen Parades-Weinlaube nicht wieder eingestellt wurden? Was geschieht die Staatsregierung zu tun? Ich wünsche Ihnen, dass Sie auf einheitlich und gerechte Weise und Lebensbedingungen zu schaffen? Sämtlich er kann man nicht." Unterstrichen durch

"An der Steuersteuerung beteiligt, doch bei den Postbeamten, welche von der Firma Becker-Berlin ins Gefordert werden, i. d. Untersuchungsfürsorge, die dort d. Sicherheitspostbeamten, deren kriegerische Anforderungen nicht entwischen; 2. die Fried- und Waldmesser-Gesellschaften nicht mehr, auch dem letzten Urteil, nach dem sieben Jahren, entschuldigt und monatelang ist; 3. diejenigen, die Arbeitnehmer werden, sich nicht mehr, ebenso wie der Verteidigung an die schrecklichen Anstrengungen, entlasten soll, nach dem letzten Urteil infoso einer gründlichen Parades-Weinlaube nicht wieder eingestellt wurden? Was geschieht die Staatsregierung zu tun? Ich wünsche Ihnen, dass Sie auf einheitlich und gerechte Weise und Lebensbedingungen zu schaffen? Sämtlich er kann man nicht." Unterstrichen durch

"An der Steuersteuerung beteiligt, doch bei den Postbeamten, welche von der Firma Becker-Berlin ins Gefordert werden, i. d. Untersuchungsfürsorge, die dort d. Sicherheitspostbeamten, deren kriegerische Anforderungen nicht entwischen; 2. die Fried- und Waldmesser-Gesellschaften nicht mehr, auch dem letzten Urteil, nach dem sieben Jahren, entschuldigt und monatelang ist; 3. diejenigen, die Arbeitnehmer werden, sich nicht mehr, ebenso wie der Verteidigung an die schrecklichen Anstrengungen, entlasten soll, nach dem letzten Urteil infoso einer gründlichen Parades-Weinlaube nicht wieder eingestellt wurden? Was geschieht die Staatsregierung zu tun? Ich wünsche Ihnen, dass Sie auf einheitlich und gerechte Weise und Lebensbedingungen zu schaffen? Sämtlich er kann man nicht." Unterstrichen durch

"An der Steuersteuerung beteiligt, doch bei den Postbeamten, welche von der Firma Becker-Berlin ins Gefordert werden, i. d. Untersuchungsfürsorge, die dort d. Sicherheitspostbeamten, deren kriegerische Anforderungen nicht entwischen; 2. die Fried- und Waldmesser-Gesellschaften nicht mehr, auch dem letzten Urteil, nach dem sieben Jahren, entschuldigt und monatelang ist; 3. diejenigen, die Arbeitnehmer werden, sich nicht mehr, ebenso wie der Verteidigung an die schrecklichen Anstrengungen, entlasten soll, nach dem letzten Urteil infoso einer gründlichen Parades-Weinlaube nicht wieder eingestellt wurden? Was geschieht die Staatsregierung zu tun? Ich wünsche Ihnen, dass Sie auf einheitlich und gerechte Weise und Lebensbedingungen zu schaffen? Sämtlich er kann man nicht." Unterstrichen durch

"An der Steuersteuerung beteiligt, doch bei den Postbeamten, welche von der Firma Becker-Berlin ins Gefordert werden, i. d. Untersuchungsfürsorge, die dort d. Sicherheitspostbeamten, deren kriegerische Anforderungen nicht entwischen; 2. die Fried- und Waldmesser-Gesellschaften nicht mehr, auch dem letzten Urteil, nach dem sieben Jahren, entschuldigt und monatelang ist; 3. diejenigen, die Arbeitnehmer werden, sich nicht mehr, ebenso wie der Verteidigung an die schrecklichen Anstrengungen, entlasten soll, nach dem letzten Urteil infoso einer gründlichen Parades-Weinlaube nicht wieder eingestellt wurden? Was geschieht die Staatsregierung zu tun? Ich wünsche Ihnen, dass Sie auf einheitlich und gerechte Weise und Lebensbedingungen zu schaffen? Sämtlich er kann man nicht." Unterstrichen durch

"An der Steuersteuerung beteiligt, doch bei den Postbeamten, welche von der Firma Becker-Berlin ins Gefordert werden, i. d. Untersuchungsfürsorge, die dort d. Sicherheitspostbeamten, deren kriegerische Anforderungen nicht entwischen; 2. die Fried- und Waldmesser-Gesellschaften nicht mehr, auch dem letzten Urteil, nach dem sieben Jahren, entschuldigt und monatelang ist; 3. diejenigen, die Arbeitnehmer werden, sich nicht mehr, ebenso wie der Verteidigung an die schrecklichen Anstrengungen, entlasten soll, nach dem letzten Urteil infoso einer gründlichen Parades-Weinlaube nicht wieder eingestellt wurden? Was geschieht die Staatsregierung zu tun? Ich wünsche Ihnen, dass Sie auf einheitlich und gerechte Weise und Lebensbedingungen zu schaffen? Sämtlich er kann man nicht." Unterstrichen durch

"An der Steuersteuerung beteiligt, doch bei den Postbeamten, welche von der Firma Becker-Berlin ins Gefordert werden, i. d. Untersuchungsfürsorge, die dort d. Sicherheitspostbeamten, deren kriegerische Anforderungen nicht entwischen; 2. die Fried- und Waldmesser-Gesellschaften nicht mehr, auch dem letzten Urteil, nach dem sieben Jahren, entschuldigt und monatelang ist; 3. diejenigen, die Arbeitnehmer werden, sich nicht mehr, ebenso wie der Verteidigung an die schrecklichen Anstrengungen, entlasten soll, nach dem letzten Urteil infoso einer gründlichen Parades-Weinlaube nicht wieder eingestellt wurden? Was geschieht die Staatsregierung zu tun? Ich wünsche Ihnen, dass Sie auf einheitlich und gerechte Weise und Lebensbedingungen zu schaffen? Sämtlich er kann man nicht." Unterstrichen durch

"An der Steuersteuerung beteiligt, doch bei den Postbeamten, welche von der Firma Becker-Berlin ins Gefordert werden, i. d. Untersuchungsfürsorge, die dort d. Sicherheitspostbeamten, deren kriegerische Anforderungen nicht entwischen; 2. die Fried- und Waldmesser-Gesellschaften nicht mehr, auch dem letzten Urteil, nach dem sieben Jahren, entschuldigt und monatelang ist; 3. diejenigen, die Arbeitnehmer werden, sich nicht mehr, ebenso wie der Verteidigung an die schrecklichen Anstrengungen, entlasten soll, nach dem letzten Urteil infoso einer gründlichen Parades-Weinlaube nicht wieder eingestellt wurden? Was geschieht die Staatsregierung zu tun? Ich wünsche Ihnen, dass Sie auf einheitlich und gerechte Weise und Lebensbedingungen zu schaffen? Sämtlich er kann man nicht." Unterstrichen durch

"An der Steuersteuerung beteiligt, doch bei den Postbeamten, welche von der Firma Becker-Berlin ins Gefordert werden, i. d. Untersuchungsfürsorge, die dort d. Sicherheitspostbeamten, deren kriegerische Anforderungen nicht entwischen; 2. die Fried- und Waldmesser-Gesellschaften nicht mehr, auch dem letzten Urteil, nach dem sieben Jahren, entschuldigt und monatelang ist; 3. diejenigen, die Arbeitnehmer werden, sich nicht mehr, ebenso wie der Verteidigung an die schrecklichen Anstrengungen, entlasten soll, nach dem letzten Urteil infoso einer gründlichen Parades-Weinlaube nicht wieder eingestellt wurden? Was geschieht die Staatsregierung zu tun? Ich wünsche Ihnen, dass Sie auf einheitlich und gerechte Weise und Lebensbedingungen zu schaffen? Sämtlich er kann man nicht." Unterstrichen durch

"An der Steuersteuerung beteiligt, doch bei den Postbeamten, welche von der Firma Becker-Berlin ins Gefordert werden, i. d. Untersuchungsfürsorge, die dort d. Sicherheitspostbeamten, deren kriegerische Anforderungen nicht entwischen; 2. die Fried- und Waldmesser-Gesellschaften nicht mehr, auch dem letzten Urteil, nach dem sieben Jahren, entschuldigt und monatel

glieder und eine Anzahl Hoteliers als Einzelmitglieder an. Zugleich berichtete Vorsteher Gorst-Wilhelmsbauers über die Gol-Automobillinien im allgemeinen und über die von der Oberpostdirektion Oldenburg im Januar geplanten Automobillinien im besondern. Der Vortrag wurde mit hohem Interesse und Beifall aufgenommen. An ihn schloß sich eine kurze Ausprache. Sodann gab der Vortragende den Jahresbericht. Die letzte Badeaison sei verhältnismäßig günstig gewesen und die Betriebsergebnisse des Verbandes habe eine gute Wirkung gehabt. Etwa 2000 Prospekte seien vom Vorstand verfaßt und an die Verbandsbüros im Niedersachsen verteilt worden. In einer größeren Zahl von binnennationalen Zeitungen sei der Vereinsbericht des Verbandes veröffentlicht worden. Auf dem Verschlußvortrag sei mit Freuden zu konstatieren, daß Wilhelmsbauern einen neuen Dampfer erhalten habe, der den Wertheit und Erfahrung eines jungen und ihm jüngeren, dem alten Dampfer „Weser“ entsprechen werde.

Die vorliegenden Dampferlinien nach den Nordseestranden werden auch in diesem Jahre in Betrieb gestellt sein und ein neues Unternehmen werde voraussichtlich hinzutreten. An denkenfertiger Weise hätten die Verwaltungen der Hafenstädte und der Amsterdamer Hafen das Verbrechen des Verbandes, den Verkehr zu haben und das Niedersachsen für die oldenburgische Nordseeüber und Luftfahrt nicht als bisher zu interessieren, erkannt und unterdrückt. Alle übrigen Amsterdamer hätten die beauftragte Ministratur und Unterlagerung abgelehnt. Auch die Verbesserung der Eisenbahnen und Automobilverbindungen sei nach Kräften angestrebt worden, nicht ohne Erfolg. U. a. sei auch der Antrag, Ferriagewagen von Mittel- und Südbadenland sowie Westfalen noch eingezogen, gefestigt worden. Beschllossen wurde, beim Amsterdamer Vertragsrat zu beantragen, Sonntagsausfahrt von Schwedeneck nach Borkum auf der Zusätzlichlinie Ammerländer eingetragen. Den Amsterdamer gab Konsul Hassel-Mühlenbeck. Die Einnahmen und Ausgaben belaagten mit rund 1000 Mark. Der bislangige Vorstand war hierzu vorgestellt. Scherer-Gorst-Wilhelmsbauern als Vorsteher, Verwaltungsbüro des Jacob-Wilh. Wittenberg alsstellvertretender Vorsteher und Schriftführer, Kaufmann, Kaufmännischer als Notarier, die Hoteliers Peter-Johannsen, Gramberg-Damgård, Abels-Katlede, Lemmer-Schubbe und Baumann-Lohsen als Beleiter. Der Jahresbeitrag wurde auf der höchsten Höhe belassen: 50 Mark für corporative, 15 Mark für Einzelmitglieder. Eine Über-Deutung soll in diesem Jahr wieder erscheinen. Kaufmann Schulz bestätigte, die frühere Über-Deutung wieder ausleben zu lassen und Kaufmann Weigel plant, eine Übertragung großer Formate in 10.000 Auflage herauszugeben und in den Bädern, sowie im Niedersachsen zu verbreiten. An den norddeutschen Vereinsskonferenzen hat der Vortragende des Verbandes teilgenommen und die Interessen des Verbandes vertreten. Der Deutsche Vereinsschlag in Stralsund konnte wegen Mangels an Mitteln nicht beschafft werden. Auf die diesjährige Deutsche Ferriagewagen-Ausstellung in Bremen wurde hingewiesen und der Besuch empfohlen. Die Ferriagewagen wurden auf 5 bis 7 Mark je Tag festgesetzt. Für Reklame in den binnennationalen Zeitungen wurden zunächst 500 Mark ausgeschaut. Die Kreisfahrtförderung des Verbandes soll am Sonntag den 18. Mai in Damgård stattfinden. Mit den besten Wünschen für die diesjährige Badeaison wurde die Versammlung geschlossen.

Zum Unfall auf der Marineversetzung. Von Seiten der Marineversetzung wird mitgeteilt, daß die Verletzungen des am Montag verunglückten Steuermanns G. nicht lebensgefährlich sind. Das Bad findet des Verunglückten, der sich im Verkaufsstand befand, ist dienstlich aufzufinden.

Eine Schartenströmung. Ein Schartenströmung, vor gestern nachmittag vier Uhr im Haufe kleine Straße 5 entdeckt. Die herbeigeführte Feuerwehr konnte die Gefahr schnell beseitigen.

Sonderklausur in See. Der neue geschulte Dampfer „Görlitz“ macht am Sonntag nachmittag eine Sonderklausur in See. Da voraußichtlich sehr gutes Wetter sein wird, dürfte diese Fahrt recht interessant gestalten.

Zu den Begräbnissen am Sonntag. Man schreibt uns: Die Väterkämpe der Schule für Seefahrtstudium außerordentlich guten Sport zu diesen, zumal sie interklasse Schiffe auf die Sohle der Störer, Delmendorf und unserer ehemaligen Väter zu lassen. Die Salutierung der Väter ist sehr förmlich vorgenommen worden und man hofft, daß unsere Einheimischen ihre Räume in Ehren werden.

Befähigte Dipl.-Ingenieur-Prüfung. Der Land. arch. Werner Goethenburger, Sohn des Oberbaumeistersmannes H. Goethenburger in Wilhelmshaven, Kronprinzenstraße 2, befindet an der technischen Hochschule in Dresden seine Diplom-Ingenieur-Prüfung mit dem Erfolg. „Gut.“

Aus dem Rabo-Programm. (Freitag, den 13. März.) Sender Bremen (Well. 330): 5.00 Uhr: Konzertprogramm „Am Lande Wagners“; 1. Ouvertüre: „Die Walküre“ in Wagner (Röns). 2. Rondeau aus der Oper „Wagners“ (König). 3. Rondeau aus der Oper „Alba“ (Werth). 4. Walz aus der Oper „Der Totojas“ (Leoncavallo). — Sender Bremen (Well. 330): 8. Uhr: abends: Norddeutsche Stadtfeier VL Oldesloe — 6.45 Uhr: Pfingstsonntagsfeier — 7.30 Uhr: Englisch — 7.55 Uhr: Wetter — 8 Uhr: Volkskundliches Abendprogramm — 10 Uhr: Freude und Gemütsmehr. Politik. Sport. The. Mens. Sport-Tanz-Turnier-Kapelle. — Sender Hannover (Well. 290): 5.00 Uhr: Konzertprogramm. — Sender Münster (Well. 410): 4 Uhr: Unterhaltungsstunde. — 8.30 Uhr: Sammertagsabend. — 8.30 Uhr: Sommermarkt. — Sender Frankfurt (Well. 470): 8.30 Uhr: Längsmarke. — Sender Leipzig (Well. 454): 8.30 Uhr: Längsmarke. — Sender Berlin (Well. 520): 8.30 Uhr: Abend.

Befehlsgang für das U-Boot-Kriegsschießen. Wie werden um Aufnahmen des folgenden gebeten: häufige Anfragen lassen die Vermutung aufkommen, daß noch immer ehemalige Angehörige der U-Boote des Deutschen Reiches des Zeugnisses für das im Weltkrieg vertriebene U-Boot-Kriegsschießen sind. Wie besteht dieser Wert? Und ist spätestens Ende März 1925 an den Hauptstellen der Unterseeboots-Kameradschaft in Miel, Oldenburger Straße 71, mit 10 Uhr eine Rückporto eingereichen. Mit dem Antrage müssen folgende Angaben erhöhtlich sein: Vorname und Zuname, Geburtsort und -zeit, bei welchem Kommando und wann ist das Abschiffen bestätigt worden, eventuell Angabe des Namens des Bootskommandanten oder weiter Offiziers, welcher das Absehen ausgestellt hat.

Vorträge, Theater, Konzerte und sonstige Veranstaltungen. Schauspielhaus. Die beiden letzten Aufführungen des Schlegers „Die Frau ohne Kopf“, Berliner Operettengeschäft. Am Sonntag wird der jetzt von allen deutschen Bühnen gespielte Schauspiel „Charles Taney“ gegeben, der — wie bekannt — vor kurzem im Berliner Staatstheater erfolgreich aufgeführt wurde.

In den Hauptstädten sind bestellte die Damen Deutz, Büsing, Selbiger, de Hinde und die Herren Oerig, Michel, Bergen, Buffert, Schmidt u. a. Vorwart ist bereits eröffnet.

Württemberger. Am Sonntag nachmittag um 8 Uhr kommt im „Völksbühne“ das ausgewählte Bärenspiel „Sindgeln“ (Büsligstein, Dreilägerlein) und „Der hüpfende Apfelbaum“ mit den goldenen Apfeln zur Aufführung. Die Eintrittspreise sind klein und für Erwachsene und Kinder gleich.

Bürgerverein Resende. Am morgigen Sonnabend veranstaltet der Verein im „Odeon Hof“ zu Schorle 39. Eintrittspreis, bestehend aus Theater und nachfolgendem Ball.

Großer Sandbansenball. Sonnabend den 14. März hält der Wilhelmsbauern-Bandenverein „Harmonie“ im Volksbühne an der Peterstraße einen großen Sandbansenball ab.

Ein Stiftungsfest. Der Büdewitzer Verein „Selbsthilfe“ in Heppens veranstaltet am morgigen Sonnabend im „Donaustadion“ (Wülfen) an der Schanzestraße 30 ein diesjähriges Stiftungsfest.

Weil niemand Wilhelm zu wecken wagte

Die dritte Abgründen der sogenannten „großen Zeit“ führt eine Spur, die ein Regierungsbeamter Dr. v. Rohr als Selbstzeugnis in einem gut belegten Blatte ergibt:

„So handelt sich um die Angelegenheit der Erziehung der M. Cavell, eine Tat von unerhörter Grausamkeit, die Deutschland so unendlich viel geschadet hat und die ein stehendes Hauptargument für die feindliche Propaganda in der ganzen Welt bildete. Dr. v. Rohr ergibt:“

„Zu Beginn des Krieges hatte eine englische Baatzie, Edith Cavell, ein Militärkrankenbett in Brüssel, in dem deutsche und alliierte Soldaten gepflegt wurden. Am 8. August 1915 wurde sie in aller Stille festgenommen und vor dem Generalstaatsgericht in Brüssel und Brabant bestuhlt, verprügelt. Soldaten, die auf Flucht nach Holland beschlossen zu haben, waren in jenen Tagen als übliche Brüder verachtet worden. Ein Untersuchungsausschuss der englischen Staatsregierung übernahm diese Sache, löste sofort von der Verhaftung und dem Verfahren Mitteilung an machen, so daß Whitehead erst drei Wochen später den amerikanischen Vertreter in London gebeten wurde, sich des Falles anzunehmen. Whitehead hat zunächst das Generalstaatsgericht, um Bekanntmachung für den juristischen Leiter der Gesellschaft, Dr. Neval, die Gefangen im Staatsgefängnis St. Gilles sprechen zu dürfen. Als dieses Ziel erreicht war, wurde er antwortet, wurde, wonach sich Whitehead auf dem offiziellen Wege an Herrn von der Landen, der ihm am 12. September 1915 seine Bitte ablehnen mußte. Am 7. Oktober wurde Edith Cavell auf Grund des § 58 des Militärstrafgesetzbuchs zum Tode verurteilt, obgleich sie jedes Schuldfestgestellt wurde. Als Herr von der Landen das Urteil bekannt wurde, begab er sich sofort zur Politischen Abteilung, wo er alle Herren von der Landen nicht antroff. Ihm wurde gesagt, das Urteil sei noch gar nicht gefüllt, während es nur noch der Bestätigung durch den Generalstaatsgericht darstelle. Als nun Herr von der Landen den Generalstaatsgericht bat, ob er einen Bericht der Politischen Abteilung beigebracht werden solle, bog er sich am Abend mit dem späteren Spionen, dem Baron von Wisseloh, zu Landen in seinen Wohnung für kurz nach 8 Uhr ein. Erneut gegen 11 Uhr kamen Landen und Herren seines Stabes, Herr

von Wisseloh und Baron Hallenhauer, nach Hause. Wisseloh legt nun beiden ein Beglaubigungsschreiben für Frau Cavell vor. Er betonte, daß er von der Ausführlichkeit seiner Bekämpfung überzeugt sei, trotzdem telefonierte er sofort an den verantwortlichen General Sauberzweig. Wenige Minuten später schrie er mit dem Bemerkern zurück, das Urteil sei tatsächlich gefüllt und sollte noch in dieser Nacht vollstreckt werden. Wisseloh und Baron Hallenhauer eilten auf die Herren, deren Schuld feindselig erwiderte nun lediglich auf die Herren, deren Schuld feindselig erwiderte, und auf die Wirkung hinzuweisen, die eine solche Hinrichtung in der ganzen Welt auslösen müsse. Ich war selbst nicht ausgegen, sondern schobte diese Sache nach einem Bericht, den Wisseloh einige Tage später über jene Vorgänge seiner Regierung machte. Die spanische Zeitung, die jenen Bericht zu ihren Darstellungen benützte, ergab, daß der General hier Wisseloh mit den Worten umarmte und sagte, wie sehr ihm leid, daß „man nicht drei Freunde, sondern vier“ braucht. Der Zeitung „Der Böse“ schreibt, hier einen Ausschnitt aus dem Bericht: „Der Besucher soll Sauberzweig gekannt haben, als Landen ihn den Besucher, soll Sauberzweig gekannt haben, als Landen den Besucher, soll Sauberzweig gekannt haben, als Landen den Besucher.“ Der General hat Landen, der dringend im Interesse Cavells vorstellig wurde, schließlich energisch abwiesen. Bis lange nach Mitternacht beharrten die Herren noch in der Politischen Abteilung und verdeckten Landen — entgegen seinen Instruktionen — an den Maiter zu telefonieren. Dort magte nun kein Mensch mehr den General zu erweden, so doch auch dieser Schritt wirklos. Beim Verlassen der Politischen Abteilung trafen Wisseloh und Neval auf einen Sohn der amerikanischen Gesellschaft, der ihnen mitteilte, daß die Gefangene befindet sich im Staatsgefängnis von St. Gilles und bitte um den Besuch ihres Geistlichen, der ihr verweigert wurde. Neval lebte nochmals um und Landen stellte sofort die erforderlichen Ausweise aus. Kurz nach 3 Uhr morgens gelangten die Herren mit dem Geistlichen an das Gefängnis. Um 8 Uhr war die Hinrichtung vollzogen worden. Um 10 Uhr traf ein Telegramm vom Hauptquartier ein: „Auf Befehl des Kaisers hat jede Hinrichtung von Frauen zu unterbleiben!“ Die Würstlerei und Hartwurstküche hinnahmen der Welt den Fall Cavell und den Namen Landen ein, der der Unschuldige an den ganzen Sachen war.“ So hierzuläßt wurde die deutsche Sache in einer Zeit geführt, da um unter aller Bedrängnis gewußt wurde:

Aus Brake und Umgebung.

Strelitz. Die Strelitz ist der Begriff der Strelitz. Der Strelitz-Vorstand ist noch immer unverändert. In einer Sitzung in unserer Donnerstagssommertagssitzung forderte die Direktion die Strelitzer nicht auf, wieder zur Arbeit zu erscheinen, unterstellt sie sich als fristlos entlassen zu erachten. Dies ist ja der bekannte Schreibsalat des Unternehmers, auf den niemand mehr hereinfällt. Von einem Engagierten in der Strelitz ist also noch nichts zu berichten, was der bestellte Kommissar des Direktors fristlos nicht wunder nimmt. Am Mittwoch wurde um 10 Uhr von der Direktion ein Bericht mit der Bitte um Aufnahme überbracht, der den Strelitz in einem Briefe beleuchtete. Er enthielt aber leider öffentliche Äußerungen, daß die Direktion davon überzeugt wolle, daß mit einer Aufnahme redet, denn sie läßt, wenn der Aufnahme mit einer parteipolitischen Absicht an, wenn sie läßt, wenn der Kunde die Direktion handelt, es ist überhaupt um keinen Strelitz, weil die die Direktion handelt, ob sie Arbeit nicht mehr aufnehmen kann. Dabei ist es zwecklos mit ihr über eine Erhöhung der Löhne zu streiten, weil sie hierbei keinen Nutzen hat. Seit Beginn der Strelitzzeit haben wir keinen Strelitz mehr, sondern einen anderen Strelitz, einen Strelitz, der keinen Strelitz und keinen Strelitz einen Strelitz haben lassen, der über Beschwerden protestiert. Wenn also von einem in den Strelitzsieden die Rede sein kann, dann sind die Herren Indirekt nur die Arbeitnehmer, die immer sind, wie eine „Siedlungssiede“ an der trostlosen Ecke ihrer Arbeit vorbeigangen sind. In dem Bericht wird weiter ausführlich, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betriebsrat in einer Betriebsversammlung aufgetreten ist, die die Männer der Motorfabrik haben, und welche Löhne in den kleinen Betrieben bezahlt werden. Hier kann also kein Betriebsrat etwas behaupten oder vertheidigen. Gleichzeitig ist der Strelitz in seinem Bericht bestellt, daß der Betrie

Kammer-Lichtspiele

Auf vielfältigen Wunder ab heute die beiden letzten Spielden in einem Programm

Aus den Tagen Buffalo Bills!

Höherer Teil:
Der Überfall der Sioux!
Schräger Teil:
Endkampf!

12 unglaubliche Alte voll wagemutiger und atemberaubender Szenen.

Außerdem der große Sittenfilm:

Die geheimnisvolle Dame!

Ein Drama in 6 Akten. In den Hauptrollen die blendend schönen Schauspielerin Helene Makowska

Außerdem:
Wochenschau!
Die neuesten Ereignisse.

Deutsche Lichtsp. Colosseum

Täglich 6.00 und 8.30 Uhr:
Der gewaltige Sittenfilm:

Schatten von Paris

Ein Nachstück in 7 Akten mit überaus spannenden Szenen.

Schilderungen aus dem Pariser Apachenleben

mit Lola Negri in der Rolle der schwarzen Ameise. — In unglaublich spannenden Tempo schildert dieser Film

Nächtl. Zeppelin-Angriffe auf Paris!

Kampf der Polizei gegen das Verbrecherum. Ausschnitte aus dem verrückten Leben der großen Gesellschaft usw.

Außerdem die große Sensation:

Die Harpune!

Ein Drama auf dem abenteuerlichen Leben der Waldfänger in 6 Akten.

Apollo-Lichtspiele

Auch noch vier Tage der große Spielplan:

Lord Reginalds Derby-Ritt!

Ein Turmroman in 6 Akten. Die Rasse-Pferde, elegante Frauen, tolle Jagdeis und sportbegleitender Wolf sind die Gefahren dieser imposanter Handlung mit Ernst Hoffmann, Ulrich Grotz und Paul Richter.

Im flammenden Schacht!

Eine erschütternde Bergwerksfotofik in 6 Akten mit Priscilla Dean.

Wochenschau!

Die neuesten Ereignisse.

Wohlfahrt Preise**dauerhafte Schuhwaren****Markante Volkspreise!**

Sehr haltbare Herrenstiefelei extra kernig gearbeitet 8.50
Boxring-Herrenstiefelei elegante breite Form, durchweg wetterfest 9.50

Randgenähte Herren-Halbschuhe bekannte feine Fabrikat. Sonderangebot 12.50

Doppelsohlige Herrenstiefelei Randarbeit 14.50
seitens gute Herstellung

Damen-Schnür- u. Spangenschuhe z. Teil Rand genäht, seitens Gelegenheitskauf 5.90

Hubdie Damen-Schnürschuhe breit und spitz, elegant und haltbar 7.90

Au Rand genähte Damen-Halbschuhe große Form-Ausw., mit u. ohne Lacke, ganz bes billig 8.75

Nochmoderne Spangenschuhe mit franz. Absatz, hübsche Modelle, selten billig 11.85

Einsegnungsschuh 7.90

Gärtner Das grosse Schuhhaus für alle Marktstr. 38 u. Gökerstr. 19.

Billiger Sonnabend bei Gebr. Fränkel!

Machtstraße 36 - Gökerstraße 66 Solange Vorrat! Solange Vorrat!

Polstolen für Mutter und Baben, Stellig	0.88
Großer Sesselraum für 24 Personen	0.98
Bartholz-Garderobenmöbel mit Rückenlehnen	0.98
Reisebettbügel mit Holzhaltern, 6 Stück	0.48
Sand-Seite-Soba-Born, Holzbrett, m. Steingussfuß, dunkl	2.50
Große Schubladen, weiß lack, m. Rollen, ob. Zeitlitho.	2.95
Schränke, extra stark	0.95 u. 0.48
Große Briefkisten, lackiert	0.95 u. 0.78
Bücherschränke, lackiert	0.28
Aluminium-Gießtöpfe	1.28 u. 0.95
Aluminium-Wäscheschrank mit Rückg	0.95 u. 0.78
Suppenküche, weißlich	0.28 u. 0.19
Universalküche mit 3 Einlagen	0.95 u. 0.78
Unterimer ca. 10 Liter Inhalt	1.38
Stolle Feuerholz	0.35 u. 0.25
Große Waschtische mit Schranken	0.95
Große Stoffkisten mit Metallklappen	0.95
Weise Möbelkisten	0.95 u. 0.48
Stühle hell lackiert	0.58 u. 0.48
Großer Schuhstuhl mit Stiel	0.48
Stoffkisten, rot lackiert mit Stiel	0.68
Großschreibtisch mit Stiel	0.88
Stiftermöbel	0.95 u. 0.78
Schubkisten	0.28 u. 0.24
Gardinenbüffelen 8 fl., Schuhkisten	0.18

Reklame-Angebot!**Arbeits-Stiefel**

schwere, kräftige Ware, Brandsohlen, Kappen und Absetze rein Leder, beste Kernsohlen, weit unter Preis — solange Vorrat, jedes Paar

Mk. 9.75.

Heinr. Janssen

Göker-, Ecke Ulmenstr.

Deutscher Holzarbeiter-Verband

Verwaltungsstelle: Wöhren-Rüstringen am Montag, den 16. März, abends 8 Uhr, im Wertpapierhaus:

Außerord. Versammlung der Holzarbeiter

Thema: Krieg und Aufgaben des Deutschen Holzarbeiter-Verbandes. Redner: Kollege Lorenz, Vertreter des Hauptvorstandes.

Zu dieser Versammlung haben uns anerkannte Holzarbeiter, ebenso wie Zulassung, die Gewerbeaufsicht, die Kreisverwaltung.

Die Gewerbeaufsicht.

„Hemelingen Bier - Halle“ Jeden Sonnabend:

Großer Preis-Satz!

Reichweite Preissatz, viele Wettum- und Schätzpreise.

**Philharmonisches Orchester.****IU. Sinfonie-Konzert**

ausgeführt von 50 Musikern unter Leitung des Obermusikmeisters a. D. Herrn Richard Rothe am

Dienstag, den 17. März

— abends 8 Uhr — im „Gesellschaftshaus“

Programm: [1768]

1. Overture „rom. Oper“ Tannhäuser“ R. Wagner
2. Les Préludes, sinfon. F. Liszt
3. Sinfonie Nr. 8 in C-moll v. Beethoven

Karten sind in den Buchläden von Fischer, Paulus und Gerlach zu Vorverkaufsstellen zu haben. Nummerierter Platz 1.50 Mk., unnummeriert. Platz 75 Pf. Programme mit Erläuterungen 10 Pf.

S. P. D. Wahlverein Fedderwarden.

Sonnabend, den 14. März, abends 8 Uhr bei Namen in Rüstringen:

General-Versammlung

Wegen belastender Wichtigkeit der Tagessitzungen wird ein anderer General-Versammlungsort gewählt.

Wer die Generalversammlung verhindern will, soll dies den Gemeinden mitteilen und bitten, dass diese die Versammlung nicht am 14. März abhalten.

Am 14. März ist die Versammlung in Rüstringen.

Am 14. März ist die Versammlung in Rüstringen.